

## Pressemitteilung

*Europäisches Haus der Stadtkultur*

---

Hoch im Himmel vier Wände

# Diskussionsabend zum „Wohnen im Turm“

am 15.02.2005, um 19.00 Uhr im NRW Forum Kultur und Wirtschaft in Düsseldorf

Gelsenkirchen, den 10.01.05

**Das Europäische Haus der Stadtkultur diskutiert am 15.02.2005 ab 19.00 Uhr mit Architekten, Investoren und Vertretern der öffentlichen Hand im NRW Forum Düsseldorf über die Zukunft des Wohnens im Hochhaus.**

**Den Rahmen für diese Veranstaltung bietet die erfolgreiche Ausstellung „Der Traum vom Turm“, die noch bis zum 20.02.2005 im NRW Forum Kultur und Wirtschaft in Düsseldorf zu sehen ist.**

---

Man kann den Traum vom Turm bewohnen. Man kann ihn genießen oder hassen. Einerseits gilt der Wohnturm als Luxusobjekt mit Ausblick und Weitsicht, andererseits gilt er als unmenschliche Wohnmaschine.

In vielen Städten der Welt ist der Turm als Wohnform akzeptiert. Bei knappem Angebot an Boden und hohen Preisen ist er die logische Konsequenz: „Oben wohnen“ heißt gerade in den Spitzenhotels dieser Welt angekommen und arriviert zu sein.

Doch der Wohnturm wird auch kritisch gesehen. Vielerorts haben sich die ambitionierten Projekte aus den 1960er und 70er Jahren zu sozialen Brennpunkten entwickelt. Kritische Stimmen behaupten, dass das Wohnen oberhalb der vierten Etage „unmenschlich“ und nicht lebenswert sei.

Die Ausstellung „Der Traum vom Turm“ ist ein guter Anlass, um das Thema „Wohnen im Turm“ vorurteilsfrei und kritisch, ambitioniert und Streitbar anzugehen.

Das Europäische Haus der Stadtkultur hat Referenten und Diskutanten aus Immobilienwirtschaft und Architektur, Soziologie und Politik eingeladen, um sich dem Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu nähern: Welche Motivation steckt hinter der Errichtung neuer Wohntürme? Sind sie nur vereinzelte Solitärprojekte mit zweifelhaftem Image oder möglicherweise ein neuer Trend für innerstädtisches Wohnen? Bergen sie vor allem stadtsoziologischen Sprengstoff oder sind sie imageträchtiger Lebensstandort?

## Programm

<b>Veranstaltungsort</b> NRW Forum Kultur und Wirtschaft Ehrenhof 2 40479 Düsseldorf <a href="http://www.nrw-forum.de">www.nrw-forum.de</a>	18.00	Rundgang durch die Ausstellung*
	19.00	<b>Begrüßung:</b> Frauke Burgdorff (Europäisches Haus der Stadtkultur) <b>Einführung:</b> Prof. Dr. Marianne Rodenstein (Universität Frankfurt Main)
	19.20	Kurzvorträge: <b>Das Wohnhochhaus als Bauaufgabe.</b> Bettina Kraus, Prof. Wiel Arets (wiel arets architect & associates Amsterdam/Maastricht) <b>Wohnhochhäuser - für wen?</b> Dr. Rotraut Weeber (Weeber+Partner Stuttgart/Berlin) <b>Neue Hochhäuser bauen!</b> Hans-Joachim Rothmund (Bayerische Hausbau GmbH Düsseldorf) Zwischenspiel
	20.30	<b>Diskussion mit den Referenten und Gästen,</b> Moderation: Prof. Dr. Marianne Rodenstein Prof. Wiel Arets Dr. Gregor Bonin (Stadt Düsseldorf) Bettina Kraus Dr. Hans-Dieter Krupinski (Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW) Hans-Joachim Rothmund Dr. Rotraut Weeber
	21.30	Abschluss und Ausklang

\* Bei verbindlicher Anmeldung unter [info@stadtbaukultur.nrw.de](mailto:info@stadtbaukultur.nrw.de) ist der Rundgang kostenfrei.

## Veranstalter und Anmeldung

Europäisches Haus der Stadtkultur e.V.  
Leithestr. 33  
45886 Gelsenkirchen  
[info@stadtbaukultur.nrw.de](mailto:info@stadtbaukultur.nrw.de)  
[www.stadtbaukultur.nrw.de](http://www.stadtbaukultur.nrw.de)

## Organisation und Rückfragen

Yasemin Utku  
sds\_ utku, Dortmund  
Tel.: +49-231-7757865  
[Yasemin.Utku@sds-utku.de](mailto:Yasemin.Utku@sds-utku.de)